

bb-Nachbericht: 11. Netzwerk Partnertag

Positive Energie und eine große Überraschung



Rund 250 Teilnehmer fanden sich zum diesjährigen 11. Netzwerk Partnertag in Heidenheim ein.

Fotos (sofern nicht anders angegeben): bauelemente bau

Die Heidenheimer Voith-Arena war auch dieses Jahr wieder der Veranstaltungsort für den Partnertag des Netzwerk Frey, welcher bereits zum elften Mal stattfand. Neben dem Netzwerken sorgten drei Impulsvorträge für positive Energie, die sich mit Themen wie Teamführung, Veränderungslust und wie man seinen inneren Schweinehund motiviert, befassten. Neben der ausgebuchten Innovationsausstellung wurde auch dieses Mal der Go-Future-Award der 3E Datentechnik verliehen. Zudem gaben Oliver Frey und Niklas Frey

den rund 250 Teilnehmern bekannt, dass die Netzwerk Fenstertage nicht mehr zeitgleich mit den Rosenheimer Fenstertagen des ift Rosenheim stattfinden werden.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Unternehmen Kipf Fensterbau, MR-Gruppe sowie Orgadata für die zehnjährige Zugehörigkeit im Netzwerk mit einem Award ausgezeichnet. Derzeit sind 144 Unternehmen im Netzwerk Frey organisiert. Alleine zu Beginn des Jahres sind acht neue Unternehmen hinzugekommen.



Oliver Frey eröffnete den 11. Netzwerk Partnertag.



Dr. Bernhard Heusler zeigte in seinem Vortrag auf, wie moderner Führungsstil und gute Teamzusammenarbeit zu außergewöhnlichen Erfolgen führen. Foto: Netzwerk Frey

Go Future-Award

Auch in diesem Jahr wurde durch Moritz und Gerhard Ebert von der 3E Datentechnik aus Oberkochen der Go-Future-Award verliehen. „Beim Go-Future-Award geht es ums Machen. Die schlechteste Entscheidung ist, keine Entscheidung zu treffen. Es kommt aufs Anpacken an“, so die einleitenden Worte von Moritz Ebert. Der Preis, der zum zweiten Mal im Zuge des Netzwerk Partnertags verliehen wurde, ging dieses Jahr an das Unternehmen Rolladen Braun GmbH & Co. KG aus Weiding. Dank der Unterstützung von Beratern der 3E-Datentechnik und einem neu gegründeten Digitalisierungsteam konnte die Effizienz innerhalb des Betriebs um 90 Prozent gesteigert werden.

„Ein Team gewinnt immer“

Mit über 15 Jahren Erfahrung als Wirtschaftsanwalt und ehemaliger Präsident des Profifußballclubs FC Basel, brachte Dr. Bernhard Heusler in seinem Vortrag eine einzigartige Perspektive auf Leadership und Teamwork mit. Dabei machte er deutlich, dass vor allem das Mindset ein wichtiges Tool für eine erfolgreiche Teamführung ist: „Das Wort ‚ich‘ muss aus dem Kopf gestrichen und durch ‚wir und uns‘ ersetzt werden. Ein Team gewinnt immer. Nur so können Ziele wie Motivation und Vertrauen der Mitarbeiter erreicht werden. Denn nur aus Vertrauen entsteht Selbstbewusstsein.“



Wie man Menschen für neue Wege begeistert und eine Veränderungslust herbeiführt, war die Keynote von Steffen Kirchner.

Menschen für neue Wege begeistern

Mit den Worten: „Ihr seid alle Spitzensportler in eurem jeweiligen Bereich“, eröffnete Stefan Kirchner den zweiten Vortrag des Tages. Der Persönlichkeitstrainer von unter anderem Profisportlern machte deutlich, dass es zwei Arten von Menschen gibt: Erfolgssucher und Misserfolgsvermeider. „Ich gewinne oder ich lerne etwas. Glück entsteht dann, wenn ich etwas annehmen kann. Man muss aber auch lernen, Erfolge zu verarbeiten. Denn in der größten Angst steckt auch das größte Wachstum“, so seine eindrücklichen Worte. Er machte weiterhin deutlich, dass ohne Bereitschaft keine Entwicklung stattfinden kann und Erfolg kein Einzelsport ist, sondern nur im Team gelingen kann: „Wir brauchen andere Menschen um uns herum, um uns zu entwickeln“, so Kirchner zum Ende seines Vortrages.

Den inneren Schweinehund motivieren

Den Abschluss der Vortragsreihe machte der Motivationscoach und Bestsellerautor Dr. Stefan Frädrich. „Wir haben es gerne nett in uns und wollen uns nicht quälen. Deshalb müssen wir lernen, unseren inneren Schweinehund zu mögen und zu motivieren“, so Frädrich. Dabei machte er deutlich, dass vor allem der Anfang immer am schwersten ist und man eine Kultur des Ausprobierens lernen muss. Dies veranschaulichte er mit dem Motivation-Maskottchen Günter, das den inneren Schweinehund bildlich darstellte. „Wir müssen lernen, aus unseren Problemen einen Freund zu machen. Nur so können wir etwas



Motivationscoach und Bestsellerautor Dr. Stefan Frädrich erläutert den Teilnehmern, wie man den eigenen inneren Schweinehund motivieren kann.



Bei der anschließenden Podiumsdiskussion „Drei bei Frey“ kamen alle Speaker nochmals auf der Bühne zusammen.

lernen und unsere Komfortzone verlassen“, so sein Appell am Ende.

Neue Zeit und neuer Ort der Netzwerk Fenstertage

Eine Überraschung war auch die Verkündigung des neuen Termins für die Netzwerk Fenstertage, die bisher parallel zu den Rosenheimer Fenstertagen stattgefunden haben. Dies wird sich in diesem Jahr ändern. Diese finden nun am 4. und 5. September 2024 in Melle im Solarlux Campus statt.

„Wir haben in unserem Netzwerk viele Partner aus dem Norden und Westen Deutschlands. Damit kommen wir diesen entgegen, da die Branche von den Veranstaltungen her eher ‚süd-lastig‘ ist“, so Niklas Frey zu einem der Gründe. „Wir wollen gerade in schwierigen Zeiten eine starke Branche. Diese Stärke erreichen wir auch durch eine Veranstaltung in der nördlichen Hälfte Deutschlands. Darüber hinaus wollen wir keinen parallelen Termin mehr“, sagt Oliver Frey.

Die Netzwerk Fenstertage seien keine Co-Produktion mit Solarlux, bekräftigt Oliver Frey. „Es geht uns rein um die Location, die Lage, das moderne Ambiente des Solarlux Campus und um die Assoziation zum Stadion. All das sind unsere Partner von uns gewohnt, daher passt die Location perfekt.“ Im Gegensatz zum Netzwerk Partnertag wird es auch bei der fünften Ausgabe der Netzwerk Fenstertage keine begleitende Ausstellung der Partner geben. Die Abendveranstaltungen teilen sich in einen italienischen Abend sowie in ein Sommergrillen.

Als Referenten werden Gunnar Barghorn, Metallbau-Unternehmer und Branchen-Kenner, sowie Holger Stanislawski, ehemaliger

Fußball-Profi und -Trainer sowie Geschäftsführer eines großen Supermarktes in Hamburg, in Melle auftreten. Ein dritter Vortrag ist in Planung. „Das Programm ist darauf ausgelegt, der Branche Mut zu geben und in unsicheren Zeiten zu schnellen und sicheren Entscheidungen zu verhelfen. Das ist in der heutigen Zeit notwendig“, so Oliver Frey.

Die kommenden Veranstaltungen

Auf der kommenden Fensterbau Frontale in Nürnberg veranstaltet das Netzwerk Frey am ersten Messetag ein Fachforum. Von 10:30 bis 13:15 Uhr können die Besucher in Halle 7A am Stand 121 an zahlreichen Fachvorträgen und Paneldiskussionen zum Thema „Zukunft Fenster-, Türen und Sonnenschutzbranche – Mehrwert in der Sanierung und im Neubau“ teilnehmen.

In Rosenheim geht das Netzwerk „Back to the roots“. Im Hotel Happinger Hof wird es zu den Rosenheimer Fenstertagen wie vor 2020 gewohnt einen Vorabend des Netzwerks geben.

Auch für den 12. Netzwerk Partnertag wurden bereits die ersten Vorbereitungen getroffen. Dieser findet wie gewohnt wieder in der Voith-Arena in Heidenheim statt. Bis zur endgültigen Terminierung stehen bis jetzt zwei mögliche Termine, am 13. oder 20. Februar 2025, fest. Hierfür konnten auch schon zwei Keynote-Speaker gewonnen werden: Monika Matschnig, ehemalige österreichische Volleyballnationalspielerin und Beraterin für Körpersprache und Wirkung, sowie Thorsten Havener, Autor und Mentalkünstler. ■

www.netzwerk-frey.de



Der QR-Code führt Sie zum Video des 11. Netzwerk Partnertags.